

Bildungsurlaub Prag

Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

Titel

Prag. Nationalsozialismus in der Tschechischen Republik/dem Protektorat Böhmen und Mähren – Ein Teil deutscher Geschichte.

Termine

03.05. – 08.05.2020

06.09. – 11.09.2020

20.09. – 25.09.2020

04.10. – 09.10.2020

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung/Referenten

Zuzana Janků

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziel

Das tschechisch-deutsche Verhältnis ist durch seine Geschichte stark geprägt. Sie zieht sich vom Mittelalter – als der böhmische König das Amt des kaiserlichen Mundschenks ausübte – über die Zeit der „tschechischen nationalen Wiedergeburt“ mit Franz Palacký – der durch seinen Brief nach Frankfurt über die Klein- oder Großdeutschland Frage mitentschied – bis zur Vertreibung der in Böhmen lebenden Deutschen als Folge des Zweiten Weltkrieges.

Ein prägender Teil dieser Geschichte ist und bleibt die sechs Jahre dauernde Diktatur der Nationalsozialisten im Protektorat Böhmen und Mähren. Gerade in Prag und deren Umgebung hinterließ diese Zeit bleibende Spuren. Zu ihnen gehören: die „süße“ Theresienstadt als Film und Ort, die Kirche des heiligen Cyrils und Metodějs als der letzte Zufluchtsort der tschechischen Widerstandskämpfer, die Gestapo Zentrale im Petschek-Palais – ein Ort, der Schrecken einjagte oder das jüdische Ghetto in der Prager Neustadt.

Im Rahmen dieses Bildungsurlaubs bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit, diesen Spuren zu folgen und sich mit ihrer Geschichte und Bedeutung intensiver aus der tschechischen Sicht auseinander zu setzen. Die Teilnehmenden erwartet eine kritische und kontroverse aber auch spannende und überraschende Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte in einem lebendigen „Lernort“.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Exkursionen sowie Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die Zeit des Nationalsozialismus in der Tschechischen Hauptstadt zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so auch zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.



FORUM UNNA
Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41

Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de

www.forum-unna.de

Bürozeiten:

montags bis freitags

8:00 – 17:00 Uhr

Bildungsurlaub Prag

Geplanter Programmablauf (Änderungen möglich)

Sonntag, 1. Tag

Gemeinsame oder individuelle Anreise nach Prag; Check-In in der Unterkunft

Montag, 2. Tag

Programmeinführung; Die Deutsch-Tschechischen Beziehungen

morgens:

Vorstellung des Dozenten und gemeinsames Kennen lernen der Teilnehmer/innen; Einführung in das Seminarprogramm und Klärung organisatorischer Fragen.

mittags:

Einführung in die Thematik: Nationalsozialismus in Prag – Der Altstädter Ring, der Ort, an dem Geschichte geschrieben wurde.

nachmittags:

Weitere Vertiefung des Programms und Fortsetzung der thematischen Einführung mit Blick auf die Geschichte der deutsch-tschechischen Beziehungen.

anschließend:

Die deutsch-tschechischen Beziehungen und die Spuren des Nationalsozialismus: Eine thematische Stadtführung.

Dienstag, 3. Tag

Jüdisches Leben in Prag

morgens:

Besuch des Jüdischen Museums, Gespräch mit einem Mitarbeiter über das jüdische Leben in Prag während der Protektorzeit.

mittags:

Die jüdische Stadt – Die „höhere Bestimmung“ des bekannten Rabbi Löw und der von Pogromen verschonte jüdische Friedhof mit dessen Grab.

nachmittags:

Diskussionsgespräch: Die tschechisch(tschechoslowakisch)-deutschen Beziehungen im 20. Jahrhundert.

Mittwoch, 4. Tag

Widerstand gegen den Nationalsozialismus

morgens:

Nationale Gedenkstätte für Opfer der Heydrichiade. Es handelt sich um die Kirche des hl. Cyrils und Metodéjs, des letzten Zufluchtsorts der Attentäter auf Heydrich.

mittags:

Der tschechische Widerstand und der Prager Aufstand im Mai 1945 – Das historisch-militärische Museum.

Bildungsurlaub Prag

Geplanter Programmablauf (Fortsetzung)

nachmittags: *(Fortsetzung Mittwoch)*

Gespräch und Diskussion über die gemeinsamen Projekte der beiden Staaten im Rahmen des Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds.

abends:

Reflexionsrunde und Diskussion.

Donnerstag, 5. Tag

Gedenkstätte Theresienstadt

morgens:

Bustransfer zur 50km nördlich von Prag liegender Gedenkstätte Theresienstadt.

anschließend:

Die Gedenkstätte Theresienstadt – Vorstellung der Gedenkstätte und Einführungsfilm.

mittags:

Besuch des Erinnerungsdenkmals mit thematischen Führung und anschließender Diskussion.

nachmittags:

Bustransfer nach Prag.

abends:

Nachbereitendes Gespräch zum Tag.

Freitag, 6. Tag

Freiheit und Demokratie; Seminarabschluss

morgens:

Der 17. November 1939 – 17. November 1989: Tag des Kampfes für Freiheit und Demokratie.

anschließend:

Zeitzeugengespräch zum Tag des Kampfes für Freiheit und Demokratie.

mittags:

Die Rolle der deutschen Karlsuniversität im zweiten Weltkrieg.

anschließend:

Abschlussgespräch mit Reflexion der Kursinhalte, Diskussion im Plenum, Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen und Seminarabschluss.

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.